



Einwohnergemeinde Wileroltigen  
Oberdorf 35A  
3207 Wileroltigen  
[www.wileroltigen.ch](http://www.wileroltigen.ch)

Gemeindeschreiberei/Gemeindekasse  
Tel 031 755 50 24 / 031 755 81 52  
Fax 031 755 42 35  
Mail [gemeindewileroltigen@bluewin.ch](mailto:gemeindewileroltigen@bluewin.ch)  
[kasse-wileroltigen@hispeed.ch](mailto:kasse-wileroltigen@hispeed.ch)

## Protokoll

### der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Wileroltigen vom Montag, 23. Mai 2016

- Ort** : Gemeindesaal
- Zeit** : 20.00 – 21.30 Uhr
- Vorsitz** : Christian Grossenbacher, Gemeindepräsident
- Anwesend** : 22 von 266 Stimmberechtigten
- Gäste** : Max Dill, Pressevertreter (Kerzers Anzeiger),  
(nicht stimmberechtigt) Andreas Remund, Rechnungsprüfungskommission,  
Urs Schwab, Abwasserverband Region Kerzers,  
Reto Battaglia, Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern
- Stimmzähler/in** : Christoph Herren
- Protokoll** : Cornelia Baumann, Gemeindeschreiberin

Der Gemeindepräsident Christian Grossenbacher begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung, einen speziellen Gruss richtet er an Grossrat Daniel Schwaar und die anwesenden Gäste.

Entschuldigt sind Frau Laura Fehlmann, Berner Zeitung und Frau Susanne Walter, Verwaltungsangestellte.

Die Versammlung wurde bekannt gemacht im Amtsanzeiger Nr. 16 und 17 vom 21. und 28. April 2016. Zusätzlich wurde die Botschaft mit den Erklärungen zu den Traktanden in alle Haushaltungen verteilt und auf der Website aufgeschaltet.

Gegen die Bekanntmachung werden keine Einwände erhoben. Gemeindepräsident Christian Grossenbacher erklärt die Versammlung somit als eröffnet.

Der Gemeindepräsident hält fest, dass alle Anwesenden ausser den 4 anwesenden Gästen stimmberechtigt sind.

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Christoph Herren

Das Protokoll der heutigen Versammlung vom 23. Mai 2016 liegt vom 31. Mai – 20. Juni 2016 im Gemeindesaal öffentlich auf. Das Protokoll wird ebenfalls auf der Website aufgeschaltet.

Einsprachen zum Protokoll sind schriftlich dem Gemeinderat einzureichen.

Allfällige Beschwerden gegen gefasste Versammlungsbeschlüsse sind innerhalb von 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung (Beschwerden zu Wahlen innerhalb 10 Tagen) schriftlich und begründet beim Regierungsverwaltungsrat Bern-Mittelland in Ostermundigen einzureichen.

Verletzungen von Verfahrens- und Zuständigkeitsvorschriften sind gemäss Art. 49 a Gemeindegesetz sofort in der Versammlung zu beanstanden (Rügepflicht).

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2015 lag vom 21. Dezember 2015 bis 11. Januar 2016 im Gemeindesaal öffentlich auf. Einsprachen sind keine eingegangen. Das Protokoll wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 18. Januar 2016 genehmigt. Der Gemeindepräsident Christian Grossenbacher dankt der Gemeindeschreiberin Cornelia Baumann für die Verfassung des Protokolls.

Die Gemeinde zählt aktuell per 1. Mai 2016 387 Einwohner, davon 266 Stimmberechtigte. Anwesend sind 22 Stimmberechtigte. Das absolutes Mehr liegt damit bei 12 Stimmen.

## Traktanden

Der Inhalt und die Behandlungsreihenfolge der nachstehenden Traktandenliste werden nicht bestritten.

1. **Gründung Abwasserverband Seeland-Süd;**  
Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Gemeindeverband und Genehmigung der Statuten mit Kostenteiler
2. **Öffentliche Beleuchtung, Übernahme Netz von BKW;**  
Beratung und Beschlussfassung
3. **Gemeinderechnung 2015;**  
Beratung und Beschlussfassung
4. **Verschiedenes**

\*\*\*\*\* VERHANDLUNGEN \*\*\*\*\*

1. **Gründung Abwasserverband Seeland-Süd;**  
Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Gemeindeverband und Genehmigung der Statuten mit Kostenteiler

Christian Grossenbacher verdankt die Verfassung des Botschaftstexts an Fritz Baumgartner, Gemeindeschreiber Golaten. Christian Grossenbacher gibt Andreas Hofer das Wort.

Gemeinderat Andreas Hofer stellt die anwesenden Gäste zu diesem Traktandum, Urs Schwab und Reto Battaglia, vor. Urs Schwab erklärt den Anwesenden, wie es zur heutigen Vorlage kam. Er informiert über den Gewässerschutz, den Ausbau der ARA Kerzers und über die Fusion zum Abwasserverband Seeland Süd. Im Weiteren gibt er Erklärungen über das geplante Betriebskonzept, die Statuten und die Kostenschätzungen. Reto Battaglia gibt nähere Informationen aus der Sicht des Kantons und zu den zu erwartenden Subventionen.

Andreas Hofer dankt den Referenten für ihre Ausführungen und gibt das Wort zurück an den Vorsitzenden.

### **Diskussion:**

Die effektiven Kosten müssen dann im offerierten Rahmen bleiben, keine Verdoppelung wie bei Projekten der öffentlichen Hand üblich.

Ist es sinnvoll, eine so grosse Kläranlage für eine solch grosse Region zu haben, was passiert bei einem Ausfall? → Reto Battaglia: Je grösser die Anlage, desto kleiner sind die Pro-Kopf-Kosten. Eine solche ARA muss Redundanzen haben, wenn ein Becken ausfällt, wird dessen Funktion durch ein anderes übernommen.

Bereits beim Wechsel der Wasserversorgung zur WARE wurde von Herrn Berdat versprochen, dass die Gebühren gleich bleiben, dieses Versprechen konnte nicht eingehalten werden. Wie wird es mit den Abwassergebühren sein? → Stefan Mürner: Die Tiefbaukommission hat dieses Thema geprüft, momentan können noch keine genauen Voraussagen gemacht werden, wichtig ist die Höhe der zukünftigen Einlagen in den Werterhalt. Der gesamte Werterhalt wird steigen, aber unser Anteil sinkt, damit sind nach momentanem Wissensstand keine riesigen Veränderungen zu erwarten.

Gibt es eine kritische Mindestgrösse für den Neuausbau dieser Anlage, falls plötzlich einige Gemeinden aussteigen? → Urs Schwab: wenn eine Gemeinde die Statuten ablehnt, ist diese Fusion gescheitert. Ein späterer Austritt ist aber faktisch nicht möglich, da vom Kanton dann eine Alternativlösung gefordert wird. Jede andere Lösung ist teurer.

### **Der Gemeinderat stellt der Versammlung folgende Anträge:**

1. Dem Gemeindeverband „Abwasserverband Seeland Süd“ ist beizutreten.
2. Den von der Delegiertenversammlung Abwasserverband Region Kerzers am 3. März 2016 beschlossenen Statuten Abwasserverband Seeland Süd mit Kostenteiler im Anhang ist gemäss Auflage zuzustimmen.

### **Offene Abstimmung**

#### **Einstimmiger Beschluss:**

1. Dem Gemeindeverband „Abwasserverband Seeland Süd“ wird beigetreten.
2. Den von der Delegiertenversammlung Abwasserverband Region Kerzers am 3. März 2016 beschlossenen Statuten Abwasserverband Seeland Süd mit Kostenteiler im Anhang wird zugestimmt.

Christian Grossenbacher verdankt und verabschiedet die beiden Referenten.

## 2. Öffentliche Beleuchtung, Übernahme Netz von BKW: Beratung und Beschlussfassung

Christian Grossenbacher gibt Andreas Hofer das Wort.

Gemeinderat Andreas Hofer gibt einige einleitende Erklärungen zum Geschäft und übergibt das Wort weiter an Stefan Mürner, Mitglied der Tiefbaukommission Wileroltigen. Stefan Mürner hat sich eingehend mit dieser Vorlage auseinandergesetzt und die Gespräche mit der BKW geführt.

Stefan Mürner erklärt die gesetzlichen Grundlagen und die Notwendigkeit zur Übernahme der Strassenbeleuchtung in das Eigentum der Gemeinde. Er erklärt die mit der BKW ausgehandelten Rahmenbedingungen, bei Abschluss eines Unterhaltsvertrags mit der BKW wird der Kaufpreis reduziert, der Kredit erfolgt aber über den Bruttobetrag.

Stefan Mürner gibt das Wort zurück an den Vorsitzenden.

Christian Grossenbacher dankt Stefan Mürner für seine Ausführungen.

### **Diskussion:**

Früher oder später müssen ja neue Leuchtkörper angeschafft werden, ist hier ein Ausbau geplant oder wird die Anzahl so belassen? Muss der Strom bei der BKW bezogen werden? → Stefan Mürner: Quecksilberdampflampen müssen ersetzt werden, hierfür wird von der Tiefbaukommission ein Projekt erarbeitet und im Massnahmenplan Tiefbau berücksichtigt. Zu Alternativen zum Stromanbieter BKW wird die Tiefbaukommission weitere Abklärungen treffen.

Wie steht es mit dem Stromverbrauch, gibt es dann Sparlampen? → Stefan Mürner: es gibt verschiedene Möglichkeiten mit verschiedenen Kostenfolgen, die Tiefbaukommission wird dies abklären.

Was passiert in Zukunft beim Defekt einer Lampe? → Stefan Mürner: Wechsel und Pikett eines Leuchtkörpers ist gemäss Rahmenvertrag inklusive, das Material geht zulasten Gemeinde.

### **Der Gemeinderat stellt der Versammlung folgende Anträge:**

1. Ersatz des bestehenden Contracting-Vertrags mit BKW durch neuen Rahmenvertrag mit BKW rückwirkend per 1.1.2016 mit jährlichen Kosten von CHF 3'072.70, exkl. MwSt., ohne Energie, Ermächtigung an den Gemeinderat zum Abschluss des Vertrags
2. Kreditgenehmigung für den Rückkauf Netzanlagen von der BKW, rückwirkend per 1.1.2016 zu CHF 55'566.- inkl. MwSt., Ermächtigung an den Gemeinderat zum Abschluss des Kaufvertrags.

### **Offene Abstimmung**

#### **Beschluss mit grossem Mehr und einer Enthaltung:**

1. Dem Ersatz des bestehenden Contracting-Vertrags mit BKW durch neuen Rahmenvertrag mit BKW, rückwirkend per 1.1.2016 mit jährlichen Kosten von CHF 3'072.70, exkl. MwSt., ohne Energie, wird zugestimmt. Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Vertrag abzuschliessen.
2. Der Kredit für den Rückkauf Netzanlagen von der BKW, rückwirkend per 1.1.2016, zu CHF 55'566.- inkl. MwSt., wird genehmigt. Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschliessen.

## 3. Gemeinderechnung 2015: Beratung und Beschlussfassung

Der Voranschlag 2015 sah einen Ertragsüberschuss von vor.	Fr. 4'221.00
Die Rechnung weist bei Aufwendungen von und Erträgen von	Fr. 1'917'967.52
einen Ertragsüberschuss von auf.	<u>Fr. 1'955'465.87</u>
Dies ist eine Besserstellung gegenüber dem Budget von	Fr. 37'498.35
	Fr. 33'277.35

Der ausgewiesene Ertragsüberschuss kann dem Eigenkapital der Gemeinde gutgeschrieben werden. Dieses verändert sich wie folgt:

Bestand per 01.01.2015	Fr. 815'524.21
Erhöhung infolge Ergebnis 2015	<u>Fr. 37'498.35</u>
Neuer Saldo per 31.12.2015	Fr. 853'022.56

Der Gemeindepräsident nennt die wichtigsten Geschäftsfälle des Jahres 2015:

- Minderaufwand im Bereich Bildung von Fr. 37'113.27, zusammengesetzt aus diversen Beträgen in den Unterbereichen Kindergarten, Primarschule, Musikschule und Schulliegenschaften. Bereich Sekundarstufe 1: Mehraufwand von Fr. 19'605.90.
- Minderaufwand im Bereich Verkehr von Fr. 19'561.81 (Strassenunterhalt und Gemeindeanteil Lastenausgleich öffentlicher Verkehr).
- Obligatorische periodische Steuern: Mehreinnahmen von Fr 62'686.75.
- Grundstückgewinnsteuern: Minusertrag von Fr. 32'667.20 statt wie budgetiert Ertrag von Fr. 8'000.00.
- Steuerabschreibungen periodischer Steuern: Mehraufwand von Fr. 19'744.90.
- Minderaufwand bei den harmonisierten Abschreibungen in der Höhe von Fr. 24'258.00 dank tieferem Verwaltungsvermögen.
- Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen von Fr. 72'096.70.

Dank des guten Rechnungsergebnis können zusätzliche Abschreibungen des steuerfinanzierten Verwaltungsvermögens im Betrag von Fr. 72'096.70 gemacht werden. Budgetiert waren Fr. 9'000.- zusätzliche Abschreibungen. Damit wird das Verwaltungsvermögen vollständig abgeschrieben.

Der Präsident übergibt das Wort an die Finanzverwalterin Cornelia Baumann.

Cornelia Baumann erklärt einige Einzelheiten zu den Funktionen/Dienstbereichen der Rechnung 2015 und gibt das Wort an den Vorsitzenden zurück.

Rechnungsprüfungscommissionsmitglied Andreas Remund berichtet über die erfolgte Revision und empfiehlt im Namen der RPK, die Rechnung ohne Einschränkung zu genehmigen. Im Weiteren gibt er den Bericht der Datenschutzaufsichtsstelle bekannt, dieser gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

**Der Gemeinderat von Wileroltigen hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 21. März 2016 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:**

- Genehmigung der Nachkredite in Kompetenz GV von Fr. 63'096.70.
- Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 37'498.35.
- Kenntnisnahme der Nachkredite (gebunden und in Kompetenz GR) von Fr. 197'803.97.

**Diskussion:**

Wird nicht genutzt.

**Offene Abstimmung**

**Einstimmiger Beschluss:**

1. *Genehmigung der Nachkredite in Kompetenz GV von Fr. 63'096.70.*
2. *Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 37'498.35.*
3. *Kenntnisnahme der Nachkredite (gebunden und in Kompetenz GR) von Fr. 197'803.97.*

Der Gemeindepräsident dankt für die Annahme der Jahresrechnung und der Verwaltung für die Rechnungsführung der Finanzverwaltung.

---

#### 4. Verschiedenes

Gemeindepräsident Christian Grossenbacher:

- **Zusammenarbeit unter Gemeinden, Information**

In den letzten Jahren wurde unter den Gemeinden auf diversen Gebieten zusammengearbeitet. Christian Grossenbacher gibt einen kurzen Abriss über erfolgte Zusammenarbeiten.

- Sektor West RKBM, 14 Gemeindepräsidenten
- Ex Amtsbezirk Laupen, 11 Gemeindepräsidenten
- RFO / GFO (Regionales Führungsorgan / Gemeindeführungsorgan)
- Projekt Deponie Grossacher
- ARA
- Bauthemen
- Schulbus
- GS Austausch
- **Bundesfeier**  
31. Juli 2016 in Ferenbalm mit Jungbürgererührung
- **Kirchgemeinderat Kerzers**  
Vertretung aus Wileroltigen gesucht
- **Feuerwehr Kerzers**  
gesucht sind (Neu-)Mitglieder aus Wileroltigen

- **Dienstjubiläum**

Gemeindeschreiberin Cornelia Baumann feiert ihr 15-jähriges Dienstjubiläum und wird mit einem Blumenstrauss geehrt

Vizegemeindepräsident Edgar Herren:

- dankt dem Gemeindepräsident für seine Kompetenz, die Unterstützung und das gute Klima im Gemeinderat.

Gemeinderätin Ursula Balmer:

- gibt Informationen zur Schule WGG:
  - das Schulschlussfest findet am Mittwoch, 29. Juni 2016 in Golaten mit einem Fischessen statt.
  - Folgende Lehrpersonen wurden angestellt:
    - Für Frau Madeleine Maurer, Teilpensum Kindergarten: Frau Lilian Bertschi, Frauenkappelen
    - Für Herrn Ruedi Jucker, Klassenlehrer 5./6. Klasse: Frau Regina Storrer, Bern
    - Für Frau Marianne Küng, Werklehrerin 5./6. Klasse: Frau Eliane Plüss, Bern
  - Wegen Pensumreduktion von Frau Marion Antille, als Teilpensum für 1./2. u. 3./4. Klasse: Frau Deborah Hert, Bargaen.
- Die Anmeldefrist für Nova Ves läuft heute ab, bitte bei Interesse noch anmelden.

Gerhard Hofer:

- Verpflichtung für zentrale Waschanlage für landwirtschaftliche Maschinen, falls dies umgesetzt wird, könnte dies in der alten ARA gebaut werden? → Christoph Herren: Der Berner Bauernverband will dies anscheinend unterstützen, wie weit die Planungen sind, ist noch unklar.

Max Stooss:

- Die Sträucher Hangstrasse bei Frau Marti sind gefährlich für die Verkehrssicherheit. Bitte abholzen, damit die Sicherheit wieder gewährleistet ist. → Gemeinderat Edgar Herren: hatte vor einem Jahr diesbezüglich Kontakt mit Frau Marti, wird sich wieder darum kümmern.

Ruedi Spack:

- Kehrrichtdienst bei der Liegenschaft Zoller / Mösli: Der Grünhag ist zu weit auf der Strasse und muss unbedingt zurückgeschnitten werden, für den Kehrriechwagen ist fast kein Durchkommen. → Gemeinderat Edgar Herren wird mit Erich Zoller Kontakt aufnehmen.

Fritz Stooss:

- Vor einigen Jahren wurde das Spritzenhaus mit finanzieller Hilfe von Pro Patria saniert, jetzt sind Ziegel verschoben. Bitte wieder herrichten, sonst drohen Schäden.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Gemeindepräsident Christian Grossenbacher richtet einen Dank an alle fürs Erscheinen und die Unterstützung. Im Weiteren dankt er seinen GR-Kollegen für das Erläutern der Geschäfte. Ebenfalls dankt er den Verwaltungsangestellten für die gute Zusammenarbeit, der RPK für die Prüfung der Rechnung und der Presse für die Berichterstattung.

Er wünscht allen einen schönen Abend und beendet die Versammlung.

**Für das Protokoll**

**Der Präsident:**

Christian Grossenbacher

**Die Sekretärin:**

Cornelia Baumann

**Genehmigung des Protokolls**

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Wileroltigen hat dieses Protokoll an der Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2016 genehmigt.

Wileroltigen, 19. Juli 2016